



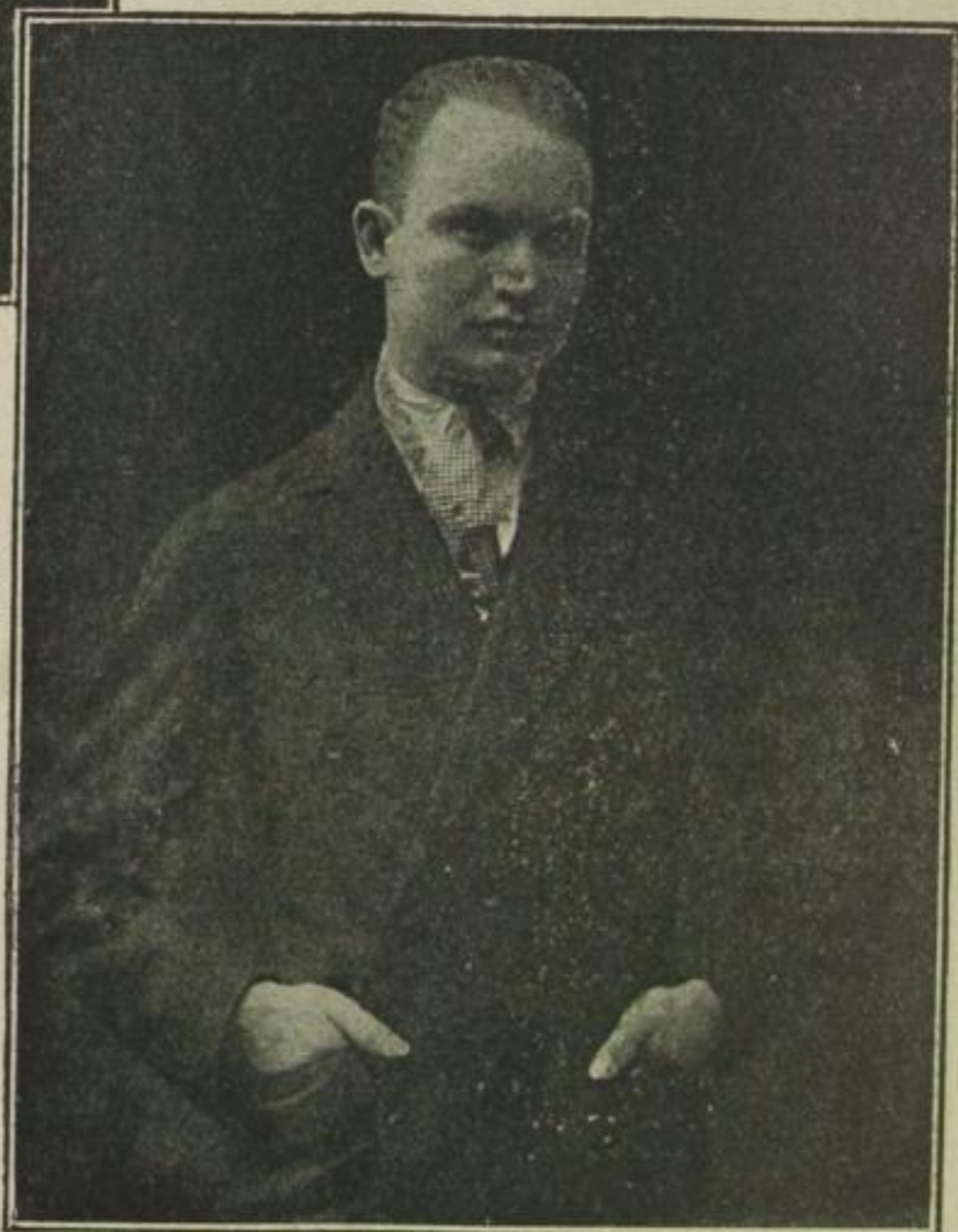
Der Damenimitator „Barbette“ als Trapezkünstlerin.

„Damenimitatoren“ sind in den meisten Fällen Zwischenformen, die trotz normal männlichen Körperbaus in Stimme und Bewegungen stark dem andern Geschlecht ähneln. Eine Folge gewisser Unregelmäßigkeiten der inneren Sekretion.

doch von lebenswichtiger Notwendigkeit! Denn wenn die Schilddrüse etwa operativ oder im Tierexperiment entfernt wird, so verfällt der ganze Körper zusehends, das Wachstum wird gehemmt, die Geschlechtsdrüsen versiegen, die geistigen Fähigkeiten schwinden. Liegt eine Erkrankung der Schilddrüse vor, durch die eine Verminderung ihrer Funktion herbeigeführt wird, so äußert sie sich in einer charakteristischen Herabminderung aller Lebensfunktionen, in trägen Bewegungen, schleppender Sprache. In hochgradigen Fällen steigern sich solche Erscheinungen zum bloßen Hinvegetieren,

dem Zustand winterschlafender Tiere nicht unähnlich. Ist umgekehrt die Absonderung der Schilddrüse krankhaft gesteigert, so entsteht erhöhte Reizbarkeit des Nervensystems, ja sogar Veränderung des Charakters und des psychischen Gleichgewichtes, schwankend zwischen auffallend gehobener und tief deprimierter Stimmung, zwischen Lach- und Weinkrämpfen, Jähzorn, Mißtrauen und Ideenflucht.

Die Zirbeldrüse ist ein weiteres interessantes Organ der „Inneren Sekretion“. Sie liegt als eine winzige Ausstülpung des Zwischenhirns auf der Oberfläche der sogenannten Vierhügelplatte. 0,2 Gramm schwer, 8 mm lang und 6 mm breit ist dieses winzige Teilchen unseres Gehirns von gewaltiger Bedeutung für die geistige und körperliche Entwicklung. Die Anschauungen der Gelehrten sind allerdings in Bezug auf dieses Organ noch nicht recht geklärt.



Der Damenimitator „Barbette“ in Zivil.